

Jahresbericht 2015

Die Engelchen weinten, da war es aus mit dem Weihnachtskonzert

Das vergangene Jahr war nicht nur, wie jedes Jahr, von Schützenfesten im Mai und Juni geprägt, sondern diesmal auch von Auftritten bei der Bundeswehr im Kasino der Theodor-Körner-Kaserne. Es begann mit der musikalischen Unternehmung des Neujahrsempfangs im Januar und ging weiter mit einer Serenade zum Regimentsabend im Juni. Im Dezember gab es dann noch den Weihnachtsempfang im Kasino.

Ansonsten war es mit den Konzerten nicht ganz so üppig. Wir spielten im Mai wieder ein Benefizkonzert bei der Schützengilde in Uelzen, und auch das Konzert in Bad Bevensen fand wieder statt, diesmal im November und in einem Zelt mit einer herausfordernden Akustik. Auch zum Erntedankfest in Bardowick spielten wir wieder im September.

Neu hinzu kam ein Platzkonzert anlässlich eines verkaufsoffenen Sonntags in Lüneburg, ebenfalls im September, und natürlich fehlte auch das Weihnachtskonzert nicht. Wir spielten erstmals in St. Johannis am Sande und hatten ein gut gefülltes Haus, so dass wir gleich beschlossen, es 2016 zu wiederholen, vorzugsweise am Wochenende, wenn am Sande noch mehr los ist als in der Woche.

Das Weihnachtskonzert auf dem Marktplatz musste leider ausfallen. Wir hatten schon aufgebaut, und Volker hielt schon den Taktstock hoch, doch da fingen wieder alle Engelchen an zu weinen, aus welchem Grund auch immer, eine Katastrophe für viele Instrumente.

Routineveranstaltungen wie Kopefest, Volkstrauertag etc. waren natürlich ebenso wieder im Terminkalender wie der Osterspaziergang, die Weihnachtsfeier anlässlich der letzten Probe und zahlreiche Ständchen.

Viel Arbeit wurde noch in die Selbständigkeit des SOL gesteckt. Aus bestimmten Gründen musste ein Sportteil in unseren Verein integriert werden. Dies wurde in der Satzung festgeschrieben und die schon bestehende Nordic Walking Gruppe fest verankert. Dazugekommen ist eine erste Fahrradtour, 2016 sollen derer mehrere folgen, wenn das Interesse groß genug ist.

Natürlich fehlte der Landeslehrgang im November auch 2015 nicht. Als Gastdirigent konnte der Erste Klarinettist des Theaters Lüneburg; Alexander Eissele, gewonnen werden. Das Jugend- und Ausbildungsorchester ist noch nicht wieder zum Leben erweckt worden. Es gibt aber eine Planungsgruppe, die an der Auferstehung arbeitet und sich gleichzeitig Werbestrategien überlegt.